



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Fotodokumentation

1. OGS-Kinderkonferenz

„OGS-Entwicklung aus Kinderperspektive“

15. November 2019

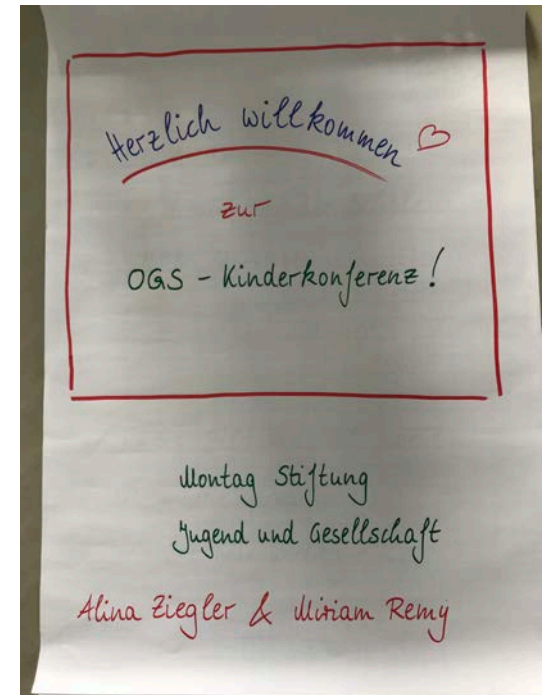
Miriam Remy & Alina Ziegler



1. OGS-Kinderkonferenz

Am 15. November 2019 haben wir uns in der Schule Kunterbunt zu unserer ersten OGS-Kinderkonferenz getroffen. Es haben 11 Schüler und Schülerinnen und 7 Erwachsene von 4 Schulen teilgenommen. Dabei sind die Nikolaus-Groß-Schule, die Grundschule Zwirnerstraße und die Schule Kunterbunt aus Köln. Außerdem ist die Christinaschule aus Pulheim mit dabei.

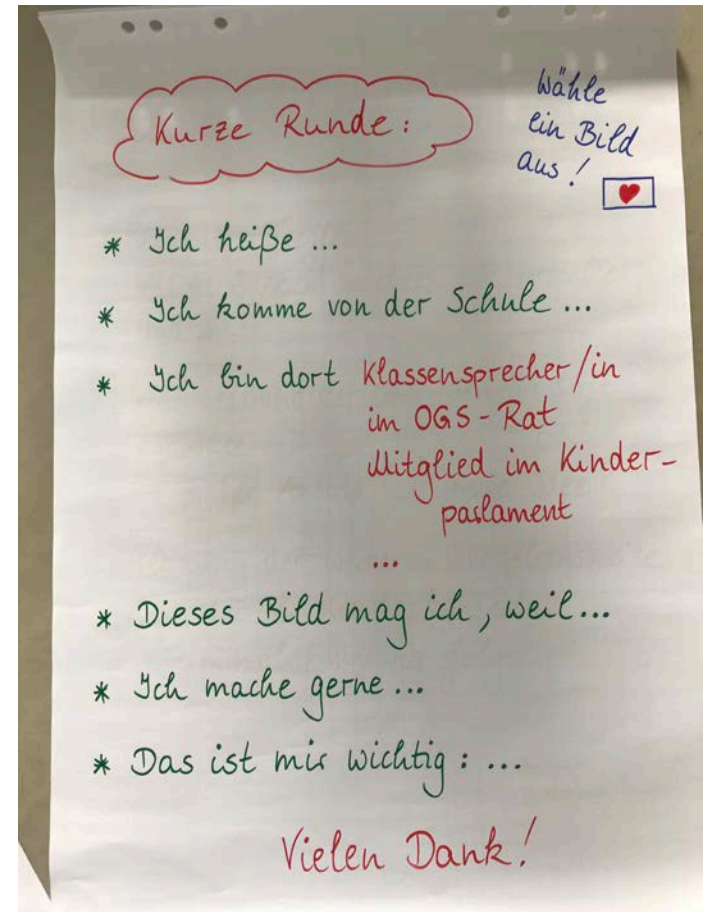
Bis zu den Sommerferien werden vier weitere Kinderkonferenzen stattfinden. Das Ziel dabei ist es, die Partizipation von Kindern zu stärken und die Gruppen dabei zu unterstützen, konkrete Anliegen und Veränderungswünsche der Kinder mit den Kindern zusammen an ihren OGSen umzusetzen.





Begrüßung & Vorstellungsrunde

Am Anfang haben sich alle vorgestellt. Dafür haben wir uns eine Postkarte ausgesucht, die uns gut gefallen hat.





Gemeinsame Regeln

Dann haben wir gemeinsam besprochen, was uns für unsere Treffen im Umgang miteinander wichtig ist.





Klärung von schwierigen Begriffen:

Danach ging es darum, was wir unter verschiedenen Begriffen verstehen. Zum Beispiel ist mit „OGS“ die Offene Ganztagschule gemeint, also der ganze Tag in der Schule von morgens bis nachmittags. Wir haben außerdem darüber gesprochen, was „Partizipation von Kindern“ eigentlich bedeutet.





Grenzen von Partizipation

Partizipation heißt nicht, dass Kinder alles bestimmen können und alle ihre Ideen immer sofort umgesetzt werden können.

Manche Dinge, zum Beispiel eine Achterbahn auf dem Schulhof, sind einfach zu groß, zu gefährlich und zu teuer.

Oft gibt es aber die Möglichkeit, den Wunsch, der hinter einem solchen Vorschlag steckt, auf andere Art und Weise Wirklichkeit werden zu lassen, z.B. durch Spielgeräte oder Angebote, bei denen man „richtig etwas zusammen erleben kann“ und ein Kribbeln im Bauch spürt.



Was gibt es alles Gutes an der OGS? Was macht richtig Spaß? Was funktioniert gut?

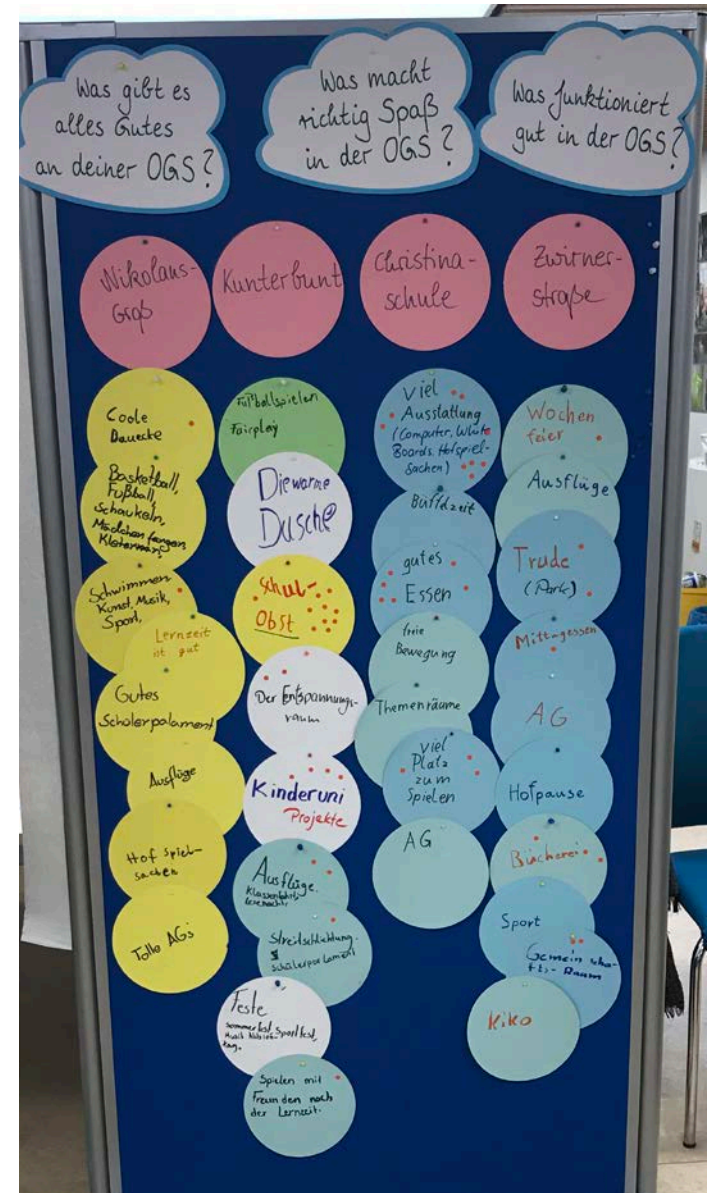
Als nächstes haben die Kinder vorgestellt, was ihnen an ihren OGSen alles gut gefällt.





Inspiration:

Dann haben wir Punkte auf die Dinge geklebt, die wir am wichtigsten fanden und die wir als Idee auch für unsere OGS gut fänden.





Veränderungsbedarfe aus Kindersicht und Lösungsansätze:

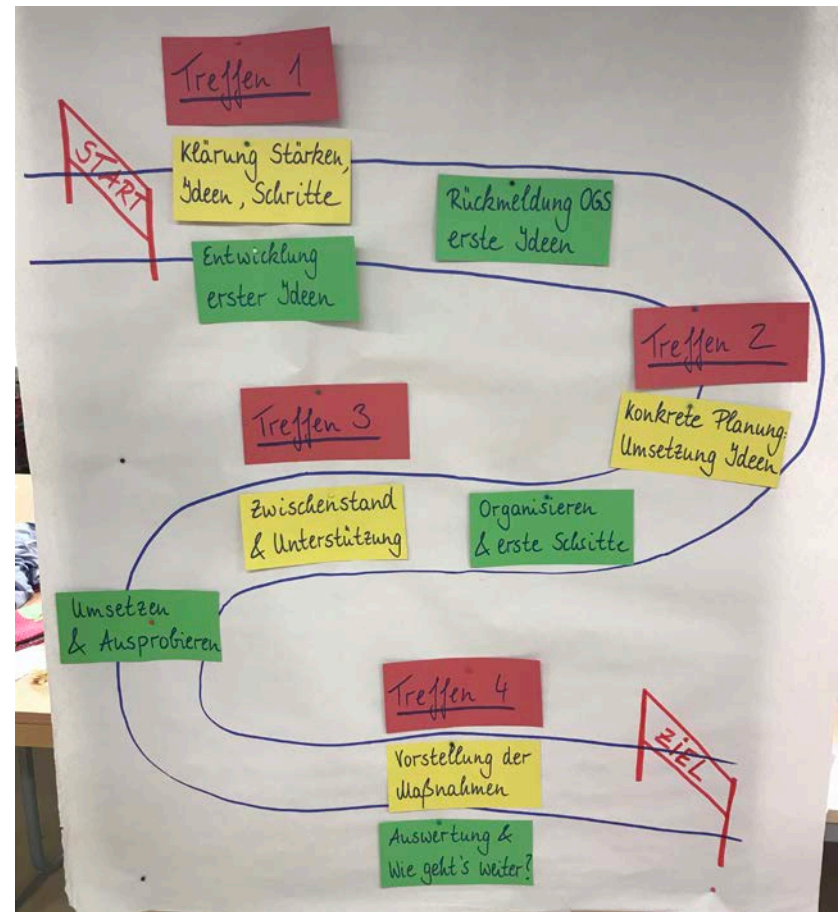
Anschließend haben die Kinder geschildert, was ihnen bisher noch nicht so gut an ihren OGSen gefällt und wo sie sich konkrete Veränderungen wünschen. Hierbei wurden beispielsweise der freiere Zugang zu Räumen (Gemeinschaftsraum, Bibliothek, Schulgarten, ...) sowie die Einhaltung von vereinbarten Umgangsregeln für alle am OGS-Leben Beteiligte von den Kindern thematisiert.

Dabei haben wir immer gleich auch Ideen gesammelt, wie diese Sache ganz konkret zum Besseren verändert werden könnte und wer die Kinder dabei unterstützen könnte, diese Veränderungen umzusetzen, seien es andere Kinder, Lehrkräfte, Gruppenleiter/innen, der/die Hausmeister/in, die Eltern, das Schüler/innenparlament oder andere am OGS-Leben Beteiligte.



Unser Fahrplan:

Der Fahrplan bis zu den Sommerferien sieht so aus (Änderungen sind möglich):





Ausblick & Vereinbarungen:

Das nächste Treffen findet am **19. Dezember 2019 (9-12:30 Uhr)** wahrscheinlich in der **Nikolaus-Groß-Schule** statt. Wir haben vereinbart, dass die folgenden Treffen immer an anderen Wochentagen stattfinden werden.

Der **Auftrag bis zum nächsten Treffen** ist:

- Holt euch zu den gesammelten Ideen und Veränderungsvorschlägen **erste Rückmeldungen** von den pädagogischen Teams und den Schülerinnen und Schülern an Euren OGSen!
Gibt es weitere Bedarfe und Themen, die ergänzt werden sollten?
- Wenn möglich, setzt die Lösungsansätze und Ideen gleich um!